Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91 (1973)
Heft: 34

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kürzester Zeit ein gewaltiges Ausmass annehmen kann, gerechnet werden. Die von Dr. Stauber vorgesehene Beseitigung der Spaltenzonen ist nämlich nicht möglich, aus folgenden Gründen:

- Vorhandene, hinreichend tiefe Spalten öffnen sich, sobald sie mit Wasser gefüllt werden, zu grösseren Tiefen, bis ein subglazialer Abfluss entsteht. Durch die Wirkung des fliessenden Wassers werden solche Abflüsse sehr schnell vergrössert.
- Selbst wenn es möglich wäre, alle Spalten zu verschliessen, könnte das Öffnen neuer Spalten nicht verhindert werden. Die Fliessbewegung des Eises, die zur Spaltenbildung führt (Nye, 1952) wird so lange andauern, wie eine Neigung der Eisoberfläche oder ein horizontaler Druckgradient im Eis besteht. Letzterer würde auch dann bestehen bleiben, wenn man die Eiskappe soweit abtragen könnte, dass die Oberfläche keine Neigung mehr aufwiese – was nicht realisierbar ist.

Glen (1954) hat darauf hingewiesen, dass selbst bei Fehlen von Spalten mit Wasserausbrüchen zu rechnen ist: Der Wasserdruck in einem bis zu etwa 150 m Höhe gefüllten See verursacht eine Ausbeulung des Eisbeckens im tiefsten Punkt. Diese Eisdeformation vollzieht sich mit zunehmender Geschwindigkeit.

Eine auf Fels aufliegende Eisbarriere wird angehoben, sobald der Wasserspiegel $^{9}/_{10}$ der Höhe der Barriere erreicht hat (Thorarinsson 1953).

Nicht nur aus den genannten, theoretischen Gründen muss von der Anlage der Speicherbecken auf dem Inlandeis abgeraten werden; es liegen auch Beobachtungen von plötzlichen Wasserausbrüchen natürlicher eisgestauter Seen vor (Liestøl 1956, Marcus 1960, Mathews, im Druck, u.a.) – nicht zuletzt aus Südgrönland (Weidick 1963).

Im Hinblick auf diese entscheidende Unzulänglichkeit des vorgeschlagenen Projektes erübrigt es sich, auf problematische Einzelheiten wie die Erhaltung der auf dem Inlandeis anzulegenden Kanäle, die Erstellung von Eisdämmen durch Überfluten oder die von Dr. Kollbrunner und Dr. Stauber angegebene Abschätzung der jährlichen Abschmelzung einzugehen.

Dr. Almut Iken und Prof. P. Kasser, dipl. Ing. ETH, Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie an der ETH Zürich

Literaturverzeichnis

Glen, J. W. 1954. The stability of ice-dammed lakes and other water-filled holes in glaciers. «Journal of Glaciology», Vol. 2, No. 15, p. 316—318.

Liestøl, O. 1956. Glacier-dammed lakes in Norway. «Norsk Geografisk Tidsskrift», Band XV, 1955—56, 3—4, p. 122—149.

Marcus, M. G. 1960. Periodic drainage of glacier-dammed Tulsequah Lake, Brit. Columbia. «Geographical Review», Vol. 50, No. 1, p. 89—106.

Mathews, W. H. Im Druck: The record of two Jökulhlaups. IUGG, Internatonal Association of Scientific Hydrology. Symposium on the hydrology of glaciers, Cambridge, 7.—13. Sept. 1969, organized by the Glaciological Society.

Nye, J. F. 1952. The mechanics of glacier flow. «Journal of Glaciology», Vol. 2, No. 12, p. 82—93.

Thorarinsson, S. 1953. Some new aspects of the Grimsvötn problem. «Journal of Glaciology», Vol. 2, No. 14, p. 267—274.

Weidick, A. 1963. Ice margin features in the Julianehåb District, South Greenland. «Meddelelser om Grønland», Bd. 165, No. 3, 133 p.

Hilsa-Vortragstagung SWKI/SRRT. 17 Vorträge der gleichnamigen Tagung. Herausgegeben vom *Schweiz. Verein von Wärme- und Klimaingenieuren (SWKI)*, gemeinsam mit der *Schweiz. Gesellschaft für Reinraumtechnik (SRRT)*. 64 S. A4. Zürich 1973, Eigenverlag. Preis 43 Fr. Bestellung durch Einzahlung auf Postscheckkonto Nr. 80-11291, Hilsa-Vortragstagung.

Die an dieser Tagung gehaltenen Vorträge sind nun im Druck erschienen. Bekannte Fachleute erörtern Probleme von Reinraumtechnik und anderen neueren Entwicklungen auf dem Gebiete der Lufttechnik, wie Wärmerückgewinnung und Geruchsbeseitigung. Ein Teil der Arbeiten befasst sich mit den vielseitigen Aspekten bei der Integration der Heizungs- und Klimaanlagen in den Bau, wie beispielsweise Koordination, Platzbedarf und Bauphysik. Grossraumbüros werden aus dem Gesichtswinkel des Architekten und des Klimaingenieurs behandelt.

Wettbewerbe

Concours International pour la construction d'une Bibliothèque à Damas. Le Ministère des Travaux Publics et des Ressources Hydrauliques de Syrie ouvre un concours international à un degré pour la construction d'une bibliothèque sur la Place des Omayades à Damas. Le concours est ouvert à tout architecte, titulaire d'un diplôme d'Architecte et membre d'un Syndicat ou d'une Association d'Architectes (muni d'une attestation). Les langues officielles du concours sont l'anglais, le français et l'arabe.

Les membres du jury sont le Ministre des Travaux Publics et des Ressources Hydrauliques, Methodi Pissarski, Bulgarie, Michel Ecochard, France, Aleksander Franta, Pologne, Vilanova Artigas, Brésil, Raymond Ghosn, Liban, Chakib al-Omari, Syrie, Herman Liebaers, Belgique, Directeur de la Bibliothèque Royale de Bruxelles.

1er Prix	50 000	Livres Syriennes, la préparation du dossier et la surveilance de l'exécution du projet par le lauréat
2ème Prix	50 000	Livres Syriennes
3ème Prix	40 000	Livres Syriennes

Le prix du dossier du concours (non remboursé) est 50 Livres Syriennes, soit 12 $ environ.

Contenu du projet à présenter au concours:

- plan du quartier à l'échelle 1/200
- plan masse comprenant la Bibliothèque, ainsi que le milieu environnant, à l'échelle 1/500
- plans des différents étages, ainsi que les façades et coupes nécessaires, à l'échelle 1/200
- plan général de circulation horizontale et verticale pour les étages
- maquette de la Bibliothèque à l'échelle 1/200
- différentes perspectives internes, externes, générales, partielles
- bref rapport de présentation

Dates limites: Clôture des inscriptions, 15 Décembre 1973, date limite des demandes de renseignements, 15 Février 1974, date limite d'envoi des projets, 15 Octobre 1974, date limite de réception, 15 Novembre 1974.

Tout renseignement par Comité de l'Aménagement de la Bibliothèque Publique de Damas, Ministère des Travaux Publics et des Ressources Hydrauliques, Damas, Syrie.

Oberstufenzentrum Goldach SG. Die Schulgemeinde Goldach veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Oberstufenzentrum mit Doppelturnhalle und Hallenbad. *Teilnahmeberechtigt* sind Fachleute, die mindestens seit dem 1. Oktober 1972 im Bezirk Goldach niedergelassen sind. Studenten werden nicht zugelassen. Ausserdem werden vier auswärtige Architekten zusätzlich eingeladen. *Fachpreisrichter* sind Prof. H. Ronner, Zürich, R. Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen, A. Meyer, Baden, L. Plüss, Zürich; Ersatzpreisrichter H. Werner, Greifensee. Die Preissumme für sechs bis sieben Preise beträgt 48000 Fr. *Aus dem Programm:* 18 Klassenzimmer mit Gruppenräumen, Zimmer für naturwissenschaftlichen Unterricht, Sprachlabor, Handfertigkeitsräume, Schulküche, Bibliothek, Nebenräume, Doppelturnhalle mit Nebenräumen, Hallenbad mit Schwimmbecken 25 × 10 m, Nebenräume, Abwartswohnung, Räume für technische Installationen, Aussenanlagen. Die *Unterlagen* können bis 21. September gegen Hinterlage von 100 Fr. beim Schulsekretariat Goldach bezogen werden. *Termine:* Fragestellung bis 2. November. Ablieferung der Entwürfe bis 31. Januar, der Modelle bis 15. Februar 1974.